

PROWAY BUSINESS WORLD

HIGHLIGHTS



WAREHOUSE MANAGEMENT

EFFIZIENT. PRÄZISE. SCHNELL.

Proway Business World versetzt Sie in die Lage, Ihre Wertschöpfungskette effizient, präzise und schnell zu gestalten. Dies gewährleistet eine kontinuierliche Verbesserung von Qualität, Kundenzufriedenheit und Umsatz.

PROWAY BUSINESS WORLD

Organisation, Steuerung, Analyse und Optimierung von Warenfluss und Logistik - weltweit.

Herzstück einer jeden Logistikanlage ist die Software, die dafür sorgt, dass alle Bereiche, Transporte und Prozesse reibungslos ineinandergreifen. Mit PBW lassen sich sämtliche Waren- und Informationsflüsse entlang der Logistikkette organisieren, steuern, abbilden und analysieren – auch über verschiedene Logistikstandorte hinweg.

Die vielseitige und konsequent modular aufgebaute PBW eignet sich generell für alle manuellen, halb- oder voll-automatischen Logistikanlagen bis hin zu komplexen Hochleistungslogistikanlagen. PBW lässt sich zu jedem Zeitpunkt an neue Anforderungen anpassen oder um neue Funktionen erweitern, um mit der Fortentwicklung Ihres Unternehmens oder Ihrer Abläufe und Prozesse Schritt zu halten.

Durch eine modulare und integrative Struktur lässt sich PBW in Projekten je nach Anforderung einsetzen und erlaubt eine effiziente Funktionsverteilung, welche hervorragende Testmöglichkeiten und eine transparente Dokumentation mit sich bringen. Die funktionale Trennung ermöglicht eine parallele Bearbeitung von Aufgaben ohne gegenseitige Beeinflussung und sorgt für hohe Performance innerhalb von PBW. Das System erlaubt, Lagerverwaltung und Materialflussrechner innerhalb einer gemeinsamen Datenbank auszuführen. So lassen sich Kosten für Server und Lizenzen einsparen.

Eine Schnittstelle zwischen Lagerverwaltungssystem und dem Materialflussrechner wird nicht benötigt. Der Dialog der verschiedenen Module für die Lagerverwaltung und

Transportsteuerung sind für den Benutzer in einer einzigen Anwendung integriert. Schnittstellen zu externen Systemen - wie SAP, Waagen, Unterlagerten Steuerungen - sind als Standard bereits verfügbar oder können projektspezifisch so implementiert werden, dass bestehende Systeme und Architekturen nicht angepasst werden müssen.

PBW ist derzeit innerhalb der MS SQL Server-Landschaft verfügbar. Als Betriebssystem kommt bevorzugt Microsoft Windows Server zum Einsatz. Die Anwendung beruht auf einem nativen Microsoft Windows Client und ist zusätzlich als Web-Applikation für diverse Browser verfügbar. Durch eine zentrale Verwaltung lassen sich Software-Updates ohne größere administrative Aufwendungen einspielen.

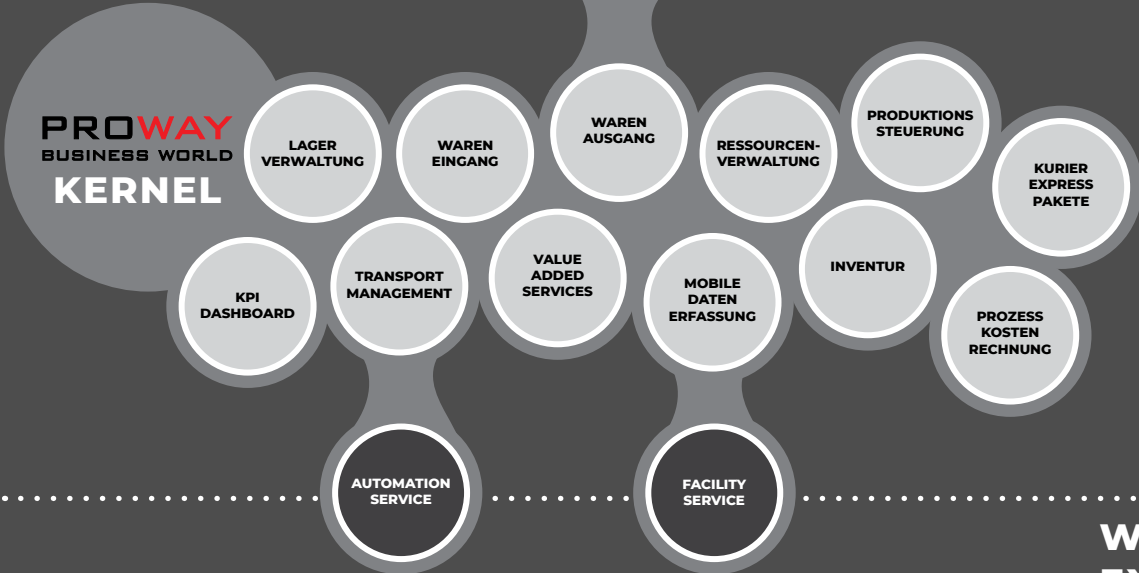
Ein Online-Benutzerhandbuch, welches dialogbezogen direkt aus der Anwendung gestartet wird, rundet das Bedienerkonzept ab und bietet dem Bediener bestmögliche Unterstützung.



ERP



WMS

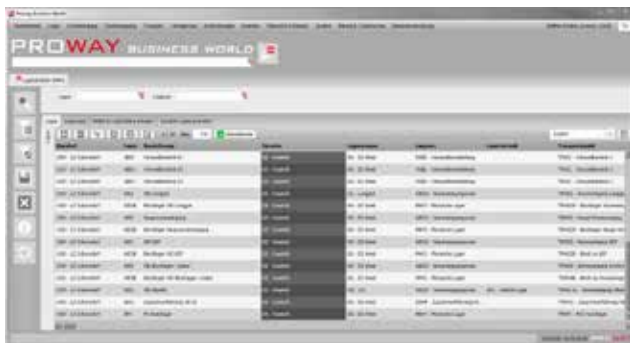


WAREHOUSE EXECUTION



USABILITY & USERMANAGEMENT

Dialoggestützte und interaktive Anpassungen ermöglichen schnelle und effiziente Anpassungen des Systems.



BENUTZEROBERFLÄCHE

Die intuitive Benutzerführung ist eng an bekannte Benutzeroberflächen angelehnt und ermöglicht eine schnelle und sichere Einarbeitung des Bedieners.

Die Basis der Dialoge ist eine standardisierte, tabellarische Übersicht. Zur individuellen Anpassung der Übersichten stehen dem Benutzer eine Vielzahl an Filter- und Sortiermöglichkeiten zur Verfügung. Zusätzlich bietet PBW selektive Export- und Druckfunktionen in Excel.

Die Filter, das Layout und die Schriftgrößen können dabei benutzerindividuell eingestellt und gespeichert werden. Darüber hinaus besteht jedoch jederzeit die Möglichkeit, individuelle Einstellungen zurückzusetzen und auf die vordefinierte Darstellung zu wechseln.

USER & BERECHTIGUNGEN

PBW unterliegt einem innovativen Berechtigungskonzept, dass keine Wünsche offen lässt. „Rollen“ sind dabei Sammlungen von Berechtigungen, wie z. B. der Zugriff auf bestimmte Dialoge oder Funktionen, die Benutzern in Form von Gruppen zugewiesen werden können.

Durch die Möglichkeit, mittels einer Benutzerverwaltung eigenständig „Rollen“ gruppieren zu können, lassen sich unterschiedliche Berechtigungen für die einzelnen Arbeitsbereiche setzen und Mitarbeitern zuweisen.

Neben den Benutzerrechten gibt es zusätzliche Standortberechtigungen, mit denen eine Zuweisung von Anwendern zu unterschiedlichen, oder auch nur zu einem Logistik-Standort erfolgen kann.



PBW

KERNEL

Grundlage von PBW ist der Kernel, welcher die Basis für alle weiteren Module und Funktionen darstellt. Sämtliche Module greifen auf diese Basis-Funktionalität zu.



MATERIALSTAMMDATEN

Die Materialstammdatenverwaltung in PBW umfasst alle logistischen Grunddaten zum Material, welche über einen gewissen Zeitraum nicht verändert werden. PBW schafft mit Hilfe der Materialstammdatenverwaltung eine maximale Datenqualität zum Material in Bezug auf logistische Aufgabenstellungen.

Materialstamm Logik

Sie unterscheidet anhand der Herkunft und des Einsatzes zwischen externem und internem Materialstamm und gruppiert den Materialstamm in die Bereiche:

- ▶ Grunddaten
- ▶ Standort und Werk
- ▶ Mengeneinheiten
- ▶ Nachschub
- ▶ Festplatz
- ▶ Verwaltung Gefahrstoff und Gefahrgut
- ▶ Zugriffsstatistiken
- ▶ Packverwaltung
- ▶ Kundenspezifische Zusätze zum Material



AUSZUG PARAMETER

GRUNDDATEN

Materialnummer
 Materialtext
 Produktfoto
 Hinweistexte
 EAN
 Basismengeneinheit
 Bestellmengeneinheit
 Brutto- Nettogewicht
 Abmessungen
 Materialgruppen
 Warengruppe
 Sortiment
 Materialart
 Werkstoff
 Raumbedingungen
 Temperatur
 VCI-Klasse
 Gefahrstofftyp
 Normbezeichnung
 ...

STANDORT UND WERK

Einlager Strategie
 Auslager Strategie
 Batch Compliance
 ERP Werke
 QS-Pflicht
 Seriennummer Profil
 Beschaffungsarten
 ...

MENGENEINHEITEN

Verwaltung mehrerer Mengeneinheiten (ME)
 EAN pro ME
 Abmessungen pro ME
 Volumen pro ME
 Gewicht pro ME
 Untergeordnete ME
 ...

NACHSCHUB

Standort
 Lager
 Mindest Menge
 Maximal Menge
 ...

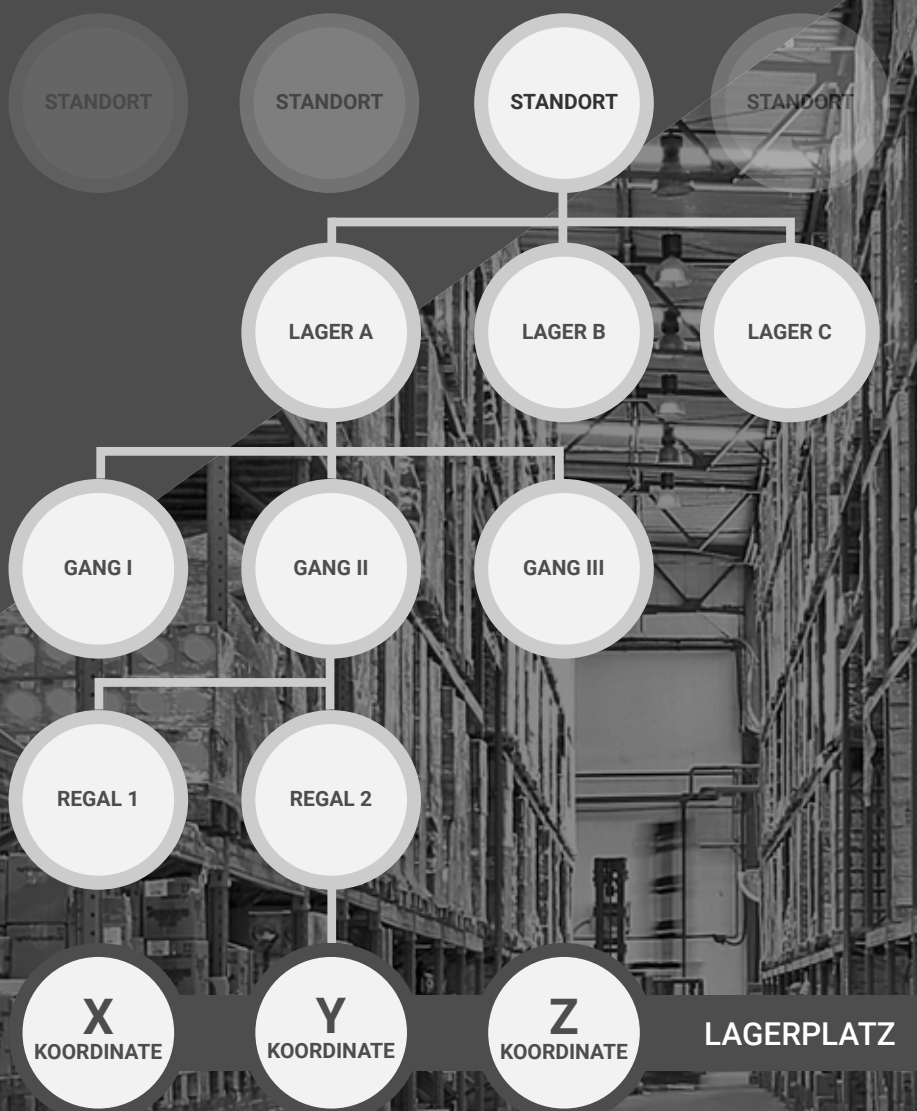
FESTPLATZ

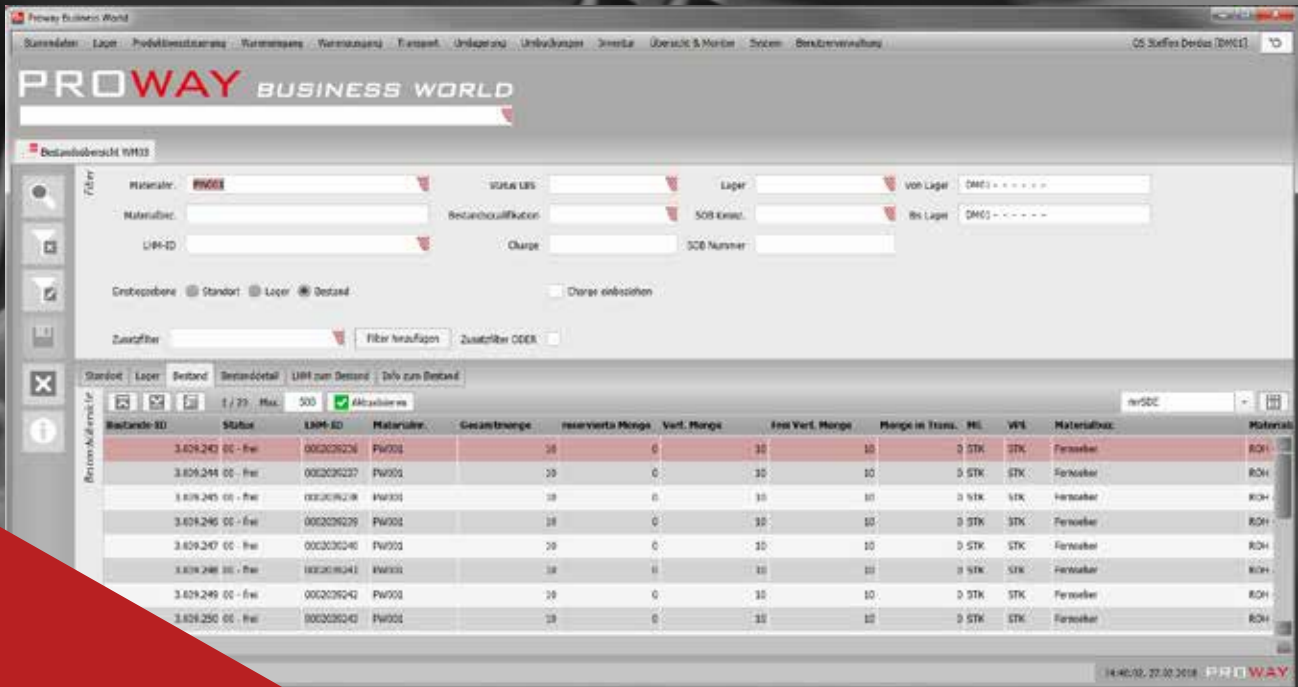
Eigentümer
 Standort
 Lager
 Gang
 Regal
 Fach
 ...

LAGERSTRUKTUR VERWALTUNG

Die Lagerstrukturverwaltung in PBW umfasst alle physischen und logischen Grunddaten zur Lagerstruktur eines Lagerkomplexes, welche sowohl durch bauliche oder organisatorische* Maßnahmen über einen gewissen Zeitraum nicht verändert werden.

Über die flexible Lagerplatzverwaltung mit Lagerplatz-Belegungsvarianten können unterschiedliche Ladungsträger auf einem Lagerplatz verbracht werden. Damit ist die Lagerung der Materialien nochmals deutlich flexibler.





BESTANDS- VERWALTUNG

Die Bestandsverwaltung in PBW hat zur Aufgabe, die Lagereinheiten (Paletten, Behälter etc.), Bestände (Artikelmenen) und die Stellplätze im Lager so zu verwalten, dass jederzeit exakt bekannt ist, welche Artikel sich an welcher Stelle im Lager befinden.

Bestandsbetrachtungen auf den Ebenen:

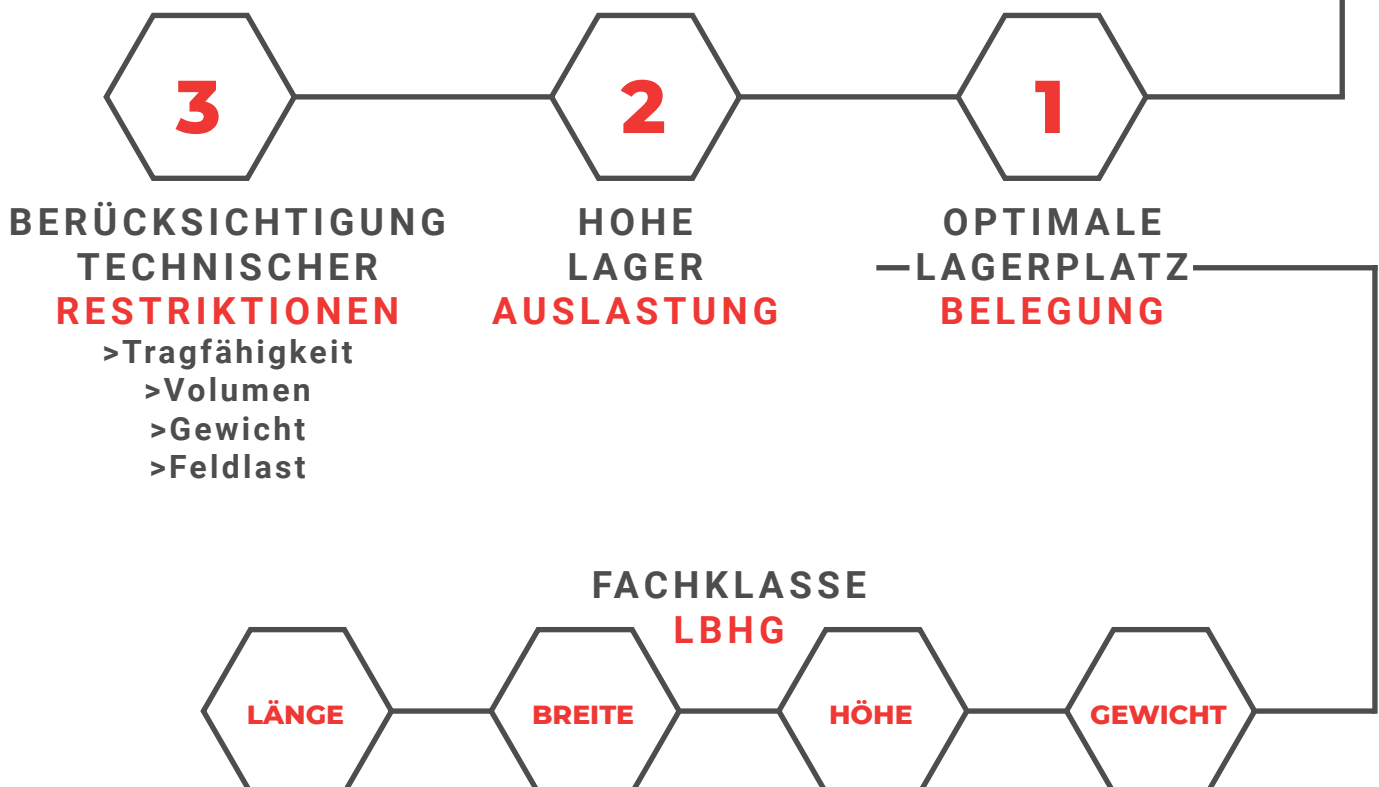
- ▶ Logistik-Standort
- ▶ Lagerbereich
- ▶ Lagerplatz

Gruppierungen nach:

- ▶ Eigentümer
- ▶ Charge
- ▶ Seriennummer
- ▶ Mindesthaltbarkeitsdatum

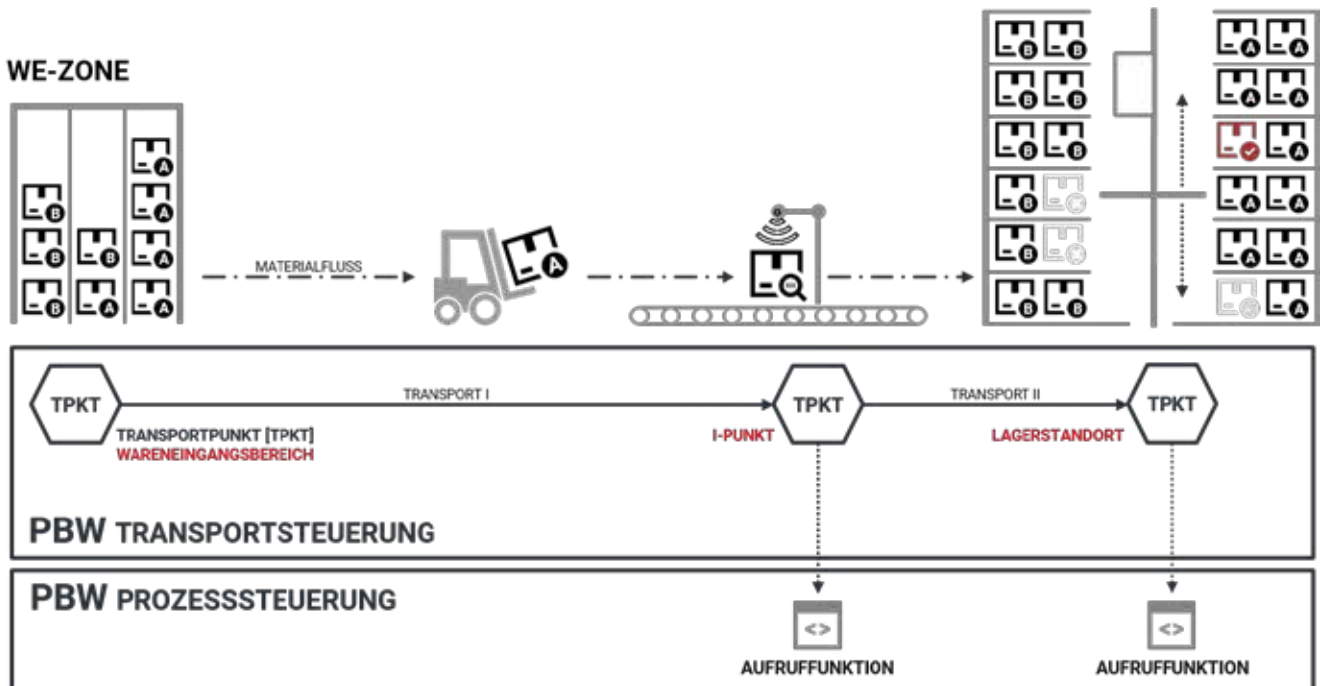
KAPAZITÄTS STEUERUNG

Die PBW Kapazitätssteuerung ist ein Grundsatz der logistischen Planung, wonach die Werte der Bezugsgröße (Fachklassen) nach der jeweils realisierbaren Kapazität der Lagerplätze und Lagerhilfsmittel festgelegt werden.



TRANSPORTSTEUERUNG

Die Transportsteuerung ist in PBW dafür zuständig, alle anstehenden Materialbewegungen in optimaler Reihenfolge auszuführen, d. h. in der Regel schnellstmöglich und mit möglichst wenigen Transportschritten (Transporten).



Damit PBW diese komplexe Aufgabe lösen kann, sind in ihr verschiedene Strategien hinterlegt sowie das komplette Streckennetz des Lagers abgebildet, denn auch die Wahl des optimalen Transportweges zählt zu ihren Aufgaben.

Die anlagenübergreifende Transportsteuerung berücksichtigt sowohl manuelle Staplertransporte für unterschiedliche Staplertypen, diverses Kommissionier-Equipment, als auch vollautomatische Fördertechnik und Regalbediengeräte.

Für jedes Gerät lässt sich über die Ressourcenklassen festlegen, ob es über ein oder mehrere Lastaufnahmemittel verfügt und welche maximale Tragkraft es besitzt.

PROZESSSTEUERUNG

Aufgabe der Prozess-Steuerung ist es, Prozessabläufe zu verketteten und deren Bearbeitung zu überwachen und ggf. steuernd einzugreifen. Über Prozesspläne steuert PBW, in Abhängigkeit von z.B. Auftragsstypen, die einzelnen Prozessschritte und prüft deren Abarbeitung.

The screenshot displays the PROWAY BUSINESS WORLD software interface. It features a top navigation bar with the company logo and several menu options. Below the navigation bar, there are two main data tables. The left table, titled 'Prozessplan Funktion', lists various process steps with columns for 'Prozessplan ID', 'Beschreibung', 'Objektbeleg', and 'Objekttyp'. The right table, titled 'Prozessplan Funktion', lists process steps with columns for 'Nr.', 'Transp. Werttyp', 'Transp. Wert', 'Menge / Spigelt', 'Steuerungsbereich', 'Quellensymbol', and 'Erl. Wert'. The interface also includes a search bar, a filter dropdown, and a status indicator.

PROZESSVERKETTUNG

Die Verkettung der Prozesse ist vollständig konfigurierbar und somit perfekt auf die Bedürfnisse Ihres Betriebes anpassbar.

- ▶ An Transportpunkten
- ▶ Nach Beendigung einer Funktion
- ▶ Nach Abschluss eines Dialogschrittes

WAREN EINGANG

PBW wickelt sämtliche Aktivitäten zur Abwicklung des Wareneinganges von der Avisierung bis zur tatsächlichen Einlagerung auf einen einzelnen Lagerplatz ab.

ERSTEL- LUNG

- ▶ Via Schnittstelle von ERP-System
- ▶ Manuelle Erfassung

ANLIEF- ERUNG

- ▶ Auftragsverwaltung
- ▶ Externe / Interne Wareneingänge
- ▶ Wareneingang aus Produktion
- ▶ Retouren
- ▶ Teillieferungen
- ▶ Minderlieferungen
- ▶ Mehrlieferungen
- ▶ WE-Monitor
- ▶ Zuordnung Bearbeitungspunkte
- ▶ Freigabe Vereinnahmung
- ▶ KEP Paketdienste

VEREIN- NAHMUNG

- ▶ Mit mobiler Datenerfassung
- ▶ Artikelfoto
- ▶ Verwaltung
- ▶ Arbeitsanweisungen
 - └ Für den Auftragskopf
 - └ Für die Auftragsposition
 - └ Für das Material
- ▶ Artikelrein
- ▶ Mischpalette
- ▶ Zulagerung
- ▶ Umpacken
- ▶ Dekonsolidierung
- ▶ Set Bildung
- ▶ LHM Fachverwaltung
- ▶ LHM Rasterverwaltung
- ▶ Charge
- ▶ Seriennummer
- ▶ SSCC
- ▶ Herstelldatum
- ▶ Mindesthaltbarkeit
- ▶ Bestandsqualifikation
- ▶ Sperrbestand
- ▶ Sonderbestand
- ▶ Verwaltung Zertifikate
- ▶ Palettierungsvorschläge

...

LHM BILDUNG

- ▶ Abmessungen
- ▶ Gewichte
- ▶ Manuelle Nummervergabe
- ▶ Automatische Nummervergabe
- ▶ Nummernkreisverwaltung
- ▶ Ausdruck LHM / LBS Etiketten
- ▶ Ggf. Rückmeldung an ERP

EIN- LAGERUNG

- ▶ Mit Liste
- ▶ Mit mobiler Datenerfassung
- ▶ Lagerfindungsstrategien
- ▶ Lagerplatzauswahl
- ▶ Prüfzifferverwaltung
- ▶ Best Fit
- ▶ ABC Klassifizierungen
- ▶ Flexible Lagerplätze
- ▶ Einlagerprüfregeln
- ▶ Zulagerungen
- ▶ Schüttware
- ▶ Festplatzverwaltung
- ▶ Gefahrstoffe und VCI-Klassen
- ▶ Zusammenlagerungsverbote
- ▶ Gassenverteilungen
- ▶ Mehrfach tiefe Lagerung
- ▶ Minimal- und Maximal-Mengen
- ▶ Gewichtsprüfungen
 - └ Lagerplatzgewichte
 - └ Feldlasten
- ▶ Geplantes / Ungeplantes Docking
- ▶ Ggf. Rückmeldung an ERP

WARENAUSGANG

mit optionaler Anbindung an ERP-Systeme

PBW plant und steuert den kompletten Warenausgangsprozess. PBW erhält die entsprechenden Auftragsdaten vom ERP System des Kunden. Sämtliche Daten werden automatisch durch das ERP System zu PBW übertragen. Sollte ein rein interner Auftrag vorliegen oder ein etwaiger System- oder Verbindungsausfall herrschen, kann auch ein Auftrag manuell in PBW generiert werden.

Vom ERP System | Manuell in PBW

Kundenverwaltung | Speditionsverwaltung | Verwaltung | Auftragstyp | Tourendisposition | Zuordnung von: Prozessplänen, Prioritäten, Touren, Versandarten, Spediteure, Kunden, Terminen | Verladezonen | Terminplanung | Storno | Kopf- / Positionstexte | ...

Vorreservierung | Bestandsreservierung | Entreservierung | Lagerfindungsstrategien | Lagerplatzfindungsstrat. | Auslagerprüfregeln | Charge | MHD | Sonderbestand | Bestandsqualifikation | Verpackungshierarchie | Vollpaletten | Teilentnahmen | Kommissionerzonen | ...

Manuell | Automatisch | Zuordnung MDE | Zuordnung Arbeitsstation

Mit Liste | Mit MDE | Im Automatiklager | Pick by light | Pick to light | Pick by voice | Pick und Pack | Fotoverwaltung | Wegeoptimiert | Variable Prüfkriterien | Picklaufmatrix | Pickzusammenfassung | Fehlmengenverwaltung | 2stufige Kommi | Kommissionierpuffer | Schnellläufer-Puffer | ...

Stangen (Sägeaufträge) | Abschnitte (Blech) | Druck | Konfektions-Informationen | Endkundenservice / Arbeitsplatz-Konsolidierung | Display-/Set-Bildung | Veredelung | Stücklistenabwicklung | Zusatzleistungen: Bändern, Stretchen, Umpacken, ...

Nach Auftrag | Nach Tour | Nach Tourengruppe | pro Verladezone

Packplatz-Abwicklung | Pack Anweisungen | Bilden Packstücke | SSCC / NVE Label | Fehlmengenverwaltung | Umpacken | Packliste | MDE | Anbindung Waage | Verpackungsplanung | Packfortschritt in % | Auftragsstorno nach Verpacken | Gefahrstoff-Abwicklung | ...

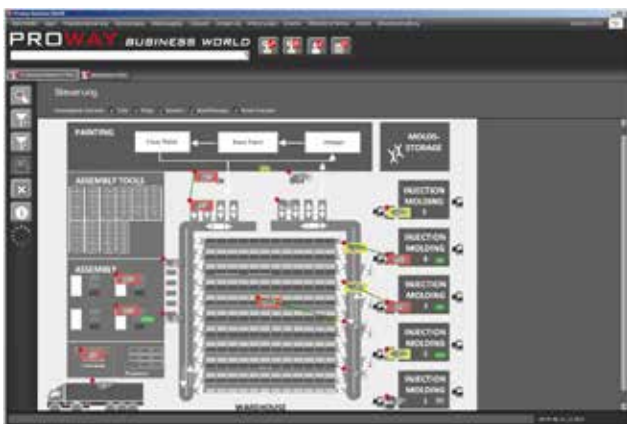
Mit Liste | Mit MDE | Dock Management | Druck: Lieferschein, Frachtpapiere, Gefahrgut-Hinweisen | Fotoverwaltung | KFZ-Kennzeichen | Rückabwicklung nicht verladbarer Artikel | ...



PRODUKTION

PBW kann auch Ihre Produktion verwalten. Von der Bevorratung der Produktionslinien anhand von Stücklisten und Bedarfsplänen, über die Steuerung von Mensch und Maschine in Schichtplänen mittels der Produktionsplanung, bis hin zur Anpassung der zu produzierenden Mengen im Produktionsplan.

WAS BISHER IN KOMPLEXEN TABELLEN UND VERKNÜPFUNGEN KONZIPIERT WERDEN MUSSTE KANN MIT PBW IN WENIGEN MAUSCLICKS REALISIERT WERDEN.



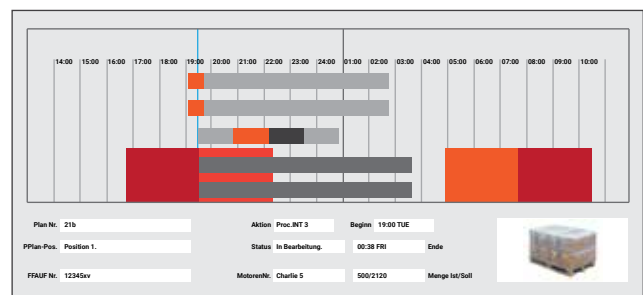
GRAFISCHE DARSTELLUNG DES LAGERS

- ▶ Graphische Darstellung des Lagers, der Produktion und des Versands
- ▶ Transport und Entscheidungspunkte mit ihrem jeweiligen Bestand
- ▶ Anzeigen des Wegs für im Transport befindliche Ware
- ▶ Aktueller Erfüllungsgrad in Prozent pro Produktionslinie mittels des Power-Controllers
- ▶ Neuanlagen und Änderungen von Transportpunkten und Wegen innerhalb der Grafik können einfach per Maus angelegt und sofort aktiviert werden
- ▶ Beliebig viele Lagerlayouts (z.B. Erdgeschoss und Obergeschoss, Blocklager und Außenflächen) in den Dialog integrierbar

PRODUKTIONSPLAN

Im Produktionsplan erfolgt die Verwaltung von:

- ▶ Arbeitsschichten
- ▶ Arbeitsplätze
- ▶ Lagertechnik
- ▶ Maschine
- ▶ Mensch
- ▶ Werkzeug

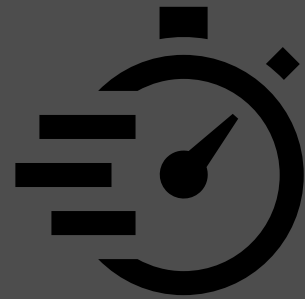


PROZESSKOSTEN OPTIMIERUNG

PBW ermittelt Ihre Kosten innerhalb der Logistik und bildet jeden Teilprozess präzise ab. So lassen sich in Echtzeit Einsparungspotenziale ermitteln und Prozesse optimieren.

Die Prozesskostenrechnung stellt einen Ansatz dar, mit dessen Hilfe die Kosten der Unternehmensbereiche besser geplant und gesteuert bzw. auf die Produkte oder Leistungen zugerechnet werden können. Hierbei erfolgt eine Orientierung an der Wertschöpfungskette, indem man sich auf die einzelnen Unternehmensprozesse bezieht.

Die in den Kostenstellen des Unternehmens abgewickelten Aufgaben werden in prozessbezogene Aktivitäten zerlegt. Diesen Aktivitäten werden die Kosten, in Abhängigkeit von sogenannten Kostentreibern, zugeordnet und daraus Prozesskostensätze ermittelt. Mit Hilfe der Prozesskostensätze werden die prozessbezogenen Gemeinkosten auf die Produkte bzw. Leistungen kalkuliert und können dem Leistungsempfänger in Rechnung gestellt, bzw. zur Optimierung der innerbetrieblichen Prozesse verwendet werden.



INVENTUR

Die Inventur ist die Erfassung und Verifizierung aller vorhandenen Bestände eines Eigentümers an seinem Standort.

Dabei werden die von PBW verwalteten Ressourcen (hauptsächlich Waren wie Gegenstände, Materialien oder Artikel) bezüglich ihres Ortes (Lagerplatz), Behälters und Bestandssatzes gezielt erfasst und dokumentiert. PBW führt die Benutzer durch den Prozess und stellt dazu alle notwendigen und nachprüfbaren Unterlagen bereit.

PBW unterscheidet folgende Inventurarten

- ▶ Stichtagsinventur
- ▶ Permanente Inventur
- ▶ Zeitversetzte Inventur



AUSZUG PARAMETER

SELEKTIONEN

Eigentümer
Material
Lager
Ladehilfsmittel
Bestandsatz
...

FREIGABE

Erstzählungen
Folgezählungen
Gruppierungen
Zuordnung MDE
...

AUFNAHME

Optimierung Laufwege
Mobile Datenerfassung
Automatiklager
...

ERFASSUNG

Rücklaufkontrolle
Mengenerfassung
Abweichungshinweise
...

KONTROLLE

Anzahl Abweichungen
Positionsaufstellung
Farbliche Markierungen
von Differenzen
Initierung von Folge-/
Nachzählungen
...

ABSCHLUSS

Automatische Übergabe
an ERP-Systeme
...

ANALYSE

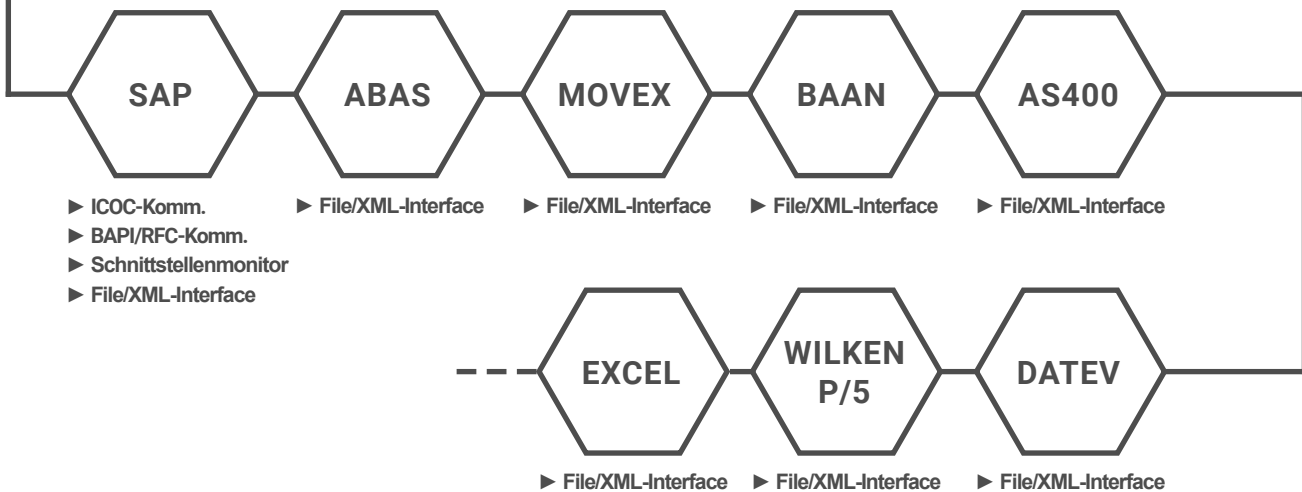
Inventurübersichten
Inventurdifferenzen
Offene Inventuren
Inventur Reports
...

INTEGRATIONS MANAGEMENT

Zur Anbindung an ERP-Systeme steht PBW neben standardisierten Schnittstellen zu allen handelsüblichen ERP-Systemen, z.B. zu SAP oder Microsoft Dynamics (Navision), eine Vielzahl branchenspezifischer und kundenindividueller Schnittstellen zur Verfügung.

Ein Datenaustausch muss nicht zwingend über das TCP/IP-Protokoll erfolgen, sondern ist auch über Tabellen-, Datenbank-, XML-, FTP- und File-Schnittstellen möglich.

Zusätzlich existieren Schnittstellen zur Anbindung externer Versandsoftwaresysteme, um z. B. Druckersysteme, zum automatischen Etikettieren bereits verpackter Ware, anzusteuern. Dabei unterstützt PBW die Einbindung verschiedenster Peripheriegeräte wie z. B. Waagen, Scanner, Etikettierer oder Kartonaufrichter.



Proway hat in vielen Projekten sowohl die eigene, standardisierte TCP/IP-Schnittstelle perfektioniert als auch ein langjähriges Spezialwissen über kundenindividuelle Schnittstellenanpassungen und -techniken aufgebaut.

AUTOMATION SERVICES

Funktionsgruppen & Funktionen
(Anlegen/Anzeigen/Ändern/Löschen)

ANLAGENSTEUERUNG

- ▶ Starten
- ▶ Stoppen
- ▶ Monitoring IST-Zustand tabellarisch
- ▶ Monitoring IST-Zustand graphisch
- ▶ Ausfall-/Störstatistik tabellarisch
- ▶ Ausfall-/Störstatistik graphisch
- ▶ Visualisierung per App
- ▶ Kollisionsüberwachung

I-PUNKT

- ▶ Manuell
- ▶ Automatisch
- ▶ Kombi-Arbeitsplatz E/A/I

TELEGRAMMHANDLING

- ▶ Schnittstelle zur UST
- ▶ TCP/IP Protokoll
- ▶ seriell
- ▶ nach VDI 5600
- ▶ mehrere kurvengängige RGB

K-PUNKT

- ▶ Manuell
- ▶ Automatisch
- ▶ Kombi-Arbeitsplatz E/A/I

INNOVATIV. MODERN. BESSER.

Oftmals müssen sich bestehende Geschäftsprozesse an die Software anpassen. PBW ist anders. PBW passt sich an ihre Geschäftsprozesse an. Hoch flexibel.

MATERIALFLUSS UND TRANSPORT WEGEMATRIX

- ▶ Grafische Abbildung des Lagers mit allen Transportpunkten und Wegen
- ▶ Neuanlage und Änderungen von Transportpunkten und Wegen innerhalb der Grafik
- ▶ Sämtliche Informationen zu den Transportpunkten und dessen Unterfunktionen sind in der grafischen Darstellung abrufbar
- ▶ Es können beliebig viele Lagerlayouts (z.B. Erdgeschoss und Obergeschoss) in den Dialog integriert werden

PROZESSPLAN TEMPLATES

- ▶ Prozesse in PBW können über Prozessplan Templates abgewickelt werden
- ▶ Prozess- bzw. Materialflüsse sind in unterschiedlichen Varianten erstellbar
- ▶ Die Templates können Objekttypen (z.B. Auftragsstypen, etc.) zugeordnet werden
- ▶ Verwalten von kundeneigenen Prozessen in einem separaten Reiter
- ▶ Verknüpfung der Aktionen im Prozessplan mit Vorgänger- bzw. Nachfolge-Aktivität
- ▶ Unterschiedliche Steuerungs- und Quittierungsebenen
- ▶ Bestimmung der Sollzeit für eine Aktivität
- ▶ Festhalten der Durchlaufzeit für die einzelnen Prozessschritte für jeden Auftrag

PROZESS KOSTENRECHNUNG

- ▶ Definition von Leistungsempfängern, Kostenstellen, Kontierungen und Leistungsarten mit ihren Kostensätzen
- ▶ Bilden von Leistungsgruppen um die Kosten für Teil- und Hauptprozesse darzustellen
- ▶ Fixkostenverwaltung
- ▶ Erstellen von Rechnungen für die Leistungsempfänger für beliebig definierbare Zeiträume
- ▶ Analyse und Monitoring der Prozesse bis hin zur einzelnen Aktion
- ▶ Die Prozess Kostenrechnung kann unabhängig von PBW-WMS mit jeder beliebigen Journaldatei angewendet werden

SYSTEMSTEUERUNG

- ▶ Verwaltung der Funktionalitäten in PBW über Schlüsselfelder, die in großen Teilen vom Kunden angepasst werden können.
- ▶ Großteile der Parameter und Funktionen kann über Konfigurationstabellen angepasst werden, damit kann PBW sich an den Kunden oder an geänderte Prozesse anpassen ohne Neuprogrammierungen durchführen zu müssen.
- ▶ Die Systemsteuerung ist übersichtlich angeordnet, da die Parameter modulweise in Reitern dargestellt werden
- ▶ Verwaltung der Kommunikation mit Automatiklagern und deren Fördertechnik, sowie Kommunikation mit Maschinen in z.B. einer Produktion sind möglich

ÜBERSICHTSDIALOGE

- ▶ Grafische Oberflächen für die Übersicht und Analyse
- ▶ Automatisierte Optimierungen von z.B. Fehlbelegungen im Lager aufgrund von Abmessungen, ABC-Klassen, VCI und Gefahrstofftypen im Hintergrund oder bei Ruhezeiten
- ▶ Prozess-, Warenfluss- und Bestands-Betrachtungen auf allen Ebenen im Lager möglich (Standort / Lager / Platz / Auftrag / Tour / Prozessfläche / etc.)
- ▶ Darstellung von Leistungskennzahlen (KPI) im Dialog oder im WEB auf mobilen Endgeräten
- ▶ KPIs können individuell im Dialog erstellt werden
- ▶ Datensicht auf bereits ausgelagerte Archivdaten in Übersichten
- ▶ Vorgangsbezogene Wechsel in andere Dialoge mit der rechten Maustaste
- ▶ Anwenderbezogenen Dialoganpassungen: Design, Schriftgröße, Spalten aus- und einblenden, Spaltenverschieben, Speichern von Filtervarianten
- ▶ Prozesssteuerung mit über mehr als 2000 Hinweis-, Warn- und Fehlermeldungen
- ▶ ToOLTIPtexte
- ▶ 1600 Seiten Online-Hilfe bezogen auf Dialoge, Reiter und Funktionen
- ▶ Das Kunden Wording kann für alle Texte in den Dialogen übernommen werden, eine Programmierung ist nicht notwendig

USABILITY

- ▶ Übersichtliche und individuell einstellbare Dialoge
- ▶ Eingabesteuerung über Wertelisten, Kalenderfunktion. Grafisches Hervorheben von Pflichtfeldern
- ▶ Im Kontext nicht benötigte Funktionen werden ausgegraut
- ▶ Kontext abhängige Eingaben in Wertelisten zur Fehlervermeidung. D.h. es können nur Kombinationen von Werten verwendet werden die in den PBW internen Matrixen auch angelegt sind
- ▶ Kunden individuelles Layout von Filter- und Tabellenfeldern in allen Dialogen. Einstellung erfolgt über Dialog, eine Programmierung ist nicht notwendig

MEHR ALS NUR EINFACH WMS.

PBW ist generisch gebaut, aber so individuell wie jeder Kunde es braucht. Jetzt durchstarten!

MEHR FUNKTIONEN. MEHR MÖGLICHKEITEN.

Immer noch nicht genug? KANBAN, KEP, FULLFILLMENT sind ein weiterer Auszug des mächtigen Funktionsumfangs in PBW. Mit PBW bleiben funktional keine Wünsche offen.

Kanban Abwicklung

Bei der Kanban Abwicklung orientiert sich der der Nachschub zu einem Kunden an seinem tatsächlichen Verbrauch. Somit werden die Bestände bei z.B. einer Produktionsversorgung auf das nötigste reduziert und Kosten gespart.

PBW unterstützt diesen Kanban-Prozess

- ▶ Mit Einlagerung der leeren Kanban Boxen des Kunden im Lager
- ▶ Meldung der Boxnummern an das zugeordnete ERP-System
- ▶ Entgegennahme des Lieferauftrags vom ERP-System
- ▶ Der Zuordnung der benötigten Materialien zu diesen Boxen
- ▶ Und Auslieferung der gefüllten Boxen an den jeweiligen Kunden

Fulfillment

Fulfillment umfasst Versanddienstleistungen von PBW im Namen von anderen Handelsplattformen. Beim Versand werden z.B. Lieferscheine, Rechnungen oder sonstige Dokumente beige packt

- ▶ Verwaltung über Auftragsarten
- ▶ Abruf und Druck von Fremdlieferscheinen
- ▶ Rückmeldungen an die korrespondierenden ERP- und / oder Kunden-Systeme

Abwicklung Paketdienstleister – KEP

Anbieter von KEP-Diensten transportieren vornehmlich Sendungen mit relativ geringem Gewicht (bis ca. 30 kg) und Volumen, wie z.B. Briefe, Dokumente, Päckchen und Kleinststückgüter. Durch diese Restriktionen bezüglich Maß und Gewicht wird eine hohe Standardisierung in der Abwicklung möglich. BPW unterstützt die KEP Abwicklung sowohl für den Wareneingang von KEP-Lieferung sowie auch den Versand von Paketen über die KEP-Dienstleister.

KEP Wareneingangsabwicklung

- ▶ Verwaltung aller gelieferten KEP Pakete eines Dienstleisters in einer Anlieferliste
 - └ Mit Name des Zustellers
 - └ Dem jeweiligen KEP Dienstleister
 - └ Ggf. ein KFZ Kennzeichen
 - └ Ggf. Bemerkungen zur Anlieferung
- ▶ Erfassung der Paketnummern für die jeweiligen Packstücke
- ▶ Eine zeitversetzte Vereinnahmung der Pakete ist möglich durch
 - └ Einlagerung der geschlossenen Pakete und Zuordnung einer Referenz
 - └ Spätere Auslagerung und Vereinnahmung des Paketinhalts

KEP Warenausgangsabwicklung

- ▶ Verwaltung unterschiedlicher Versandarten für die jeweiligen KEP Dienste
- ▶ Separate Verpackung an eigens dafür vorgesehenen Packstationen
- ▶ Gewichtskontrolle der Packstücke
- ▶ Auszeichnung der Packstücke mit den entsprechenden KEP Labels mit
 - └ Kundenadresse
 - └ Absender
 - └ Größe, Gewicht und Abmessungen des Packstücks
 - └ Referenznummern
 - └ Routinginformationen
 - └ Sendungsnummer
- ▶ Auflistungen aller gelieferter Auftragspositionen bzw. Material und Menge
- ▶ Lieferscheindruck
- ▶ Dokumenten Scan
- ▶ Kommunikation mit dem KEP Dienstleister via Schnittstelle

MOBILE SERVICES

Die Menschen werden immer mobiler - Wir auch!
PBW liefert den Zugriff auf die Dashboards natürlich auch mobil!

**IN ECHTZEIT.
AUF IHR MOBILES ENDGERÄT.
WELTWEIT.
JEDERZEIT.**





Kontaktieren Sie uns.

Gerne beraten wir Sie bei einem persönlichen Termin und erarbeiten mit Ihnen individuelle Lösungen für ihre spezifische Problemstellung. Sie liefern die Herausforderung - Wir liefern die Lösung!



Bolzstraße 3
70173 Stuttgart

Ingeborg-Bachmann-Straße 71-73
89134 Ulm-Blaustein



+49 (0)711 25 36 05 - 0



sales@proway.de

www.proway.de

© Proway GmbH